

# FLAŠIPIS

DEUTSCHE ANLEITUNG

V1.1

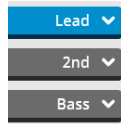


ORGAN SERVICE

Kontakt: [flasipis@organ-service.cz](mailto:flasipis@organ-service.cz)

# Inhaltverzeichnis

1	Arbeitsfläche	2
1.1	Symbolleiste	2
1.1.1	Aufnehmen „Record“ 	2
1.1.2	Alles spielen „Play all“ 	3
1.1.3	Spiele/Pausieren „Play/Pause“ 	3
1.1.4	Stoppen „Stop“ 	3
1.1.5	Die Auswahl der Meta-Spur wiederholen 	3
1.1.6	Metronom „Metronome“ 	3
1.1.7	Von dem ausgewählten Punkt aufnehmen 	4
1.1.8	Regime Punch-in 	4
1.1.9	Mit der ausgewählten Spur arbeiten 	4
1.1.10	Mit allen Spuren gleichzeitig arbeiten 	4
1.1.11	Das Projekt speichern 	4
1.1.12	Noten mit der Maus hinzufügen 	5
1.1.13	Zeitanzeiger  262 ms / 1 min 11 s	5
1.1.14	Einstellung des Tempos  1.0	5
1.2	Zeitachse „Time line“	5
1.2.1	Veränderung des Tempos im Laufe der Komposition	5
1.2.2	Veränderung der Taktvorzeichnung im Laufe der Komposition	6
1.3	Spur	7
1.3.1	Spur leiser stellen „Mute“ 	8
1.3.2	Solo-Spur „Solo“ 	8
1.3.3	Spur aufnehmen „Record track“ 	9
1.3.4	Spur überwachen „Monitor track“ 	9
1.3.5	Register wählen (Instrumente)	9



1.3.6	Spur Name	10
1.3.7	Spur einpacken/auspacken „Collapse/Expand track“	10
1.4	Audio-Mixer	10
1.5	Klaviatur	10
2	Ein neues Projekt	11
3	Einstellung	11
3.1	Sprache	11
3.2	Einstellungen der Eingänge/Ausgänge	12
4	Arbeit mit MIDI	13
4.1	MIDI-Noten aufnehmen	13
4.1.1	Noten-Einfüge- Modus	14
4.1.2	Die externe MIDI-Klaviatur verbinden	14
4.2	MIDI-Noten importieren	15
4.3	MIDI-Noten bearbeiten	17
4.3.1	Noten auswählen	17
4.3.2	Takte auswählen	17
4.3.3	Die ausgewählten Noten verschieben	18
4.3.4	Noten kopieren und löschen	18
4.3.5	Takte kopieren und löschen	19
4.3.6	Länge der Noten	19
4.3.7	Noten in das Gitter schnippeln	19
4.3.8	Bearbeitung der Lautstärke in allen Spuren	20
4.4	Eine fertige Komposition exportieren	20
4.5	Präferenzen	20
4.5.1	Überlappende Noten	21
4.5.2	Stil der Taktstriche	21

# 1 Arbeitsfläche

Die *Arbeitsfläche* (Bild 1.1) ist in einige Teile eingeteilt. Wir werden die Teile in dem folgenden Kapitel beschreiben.

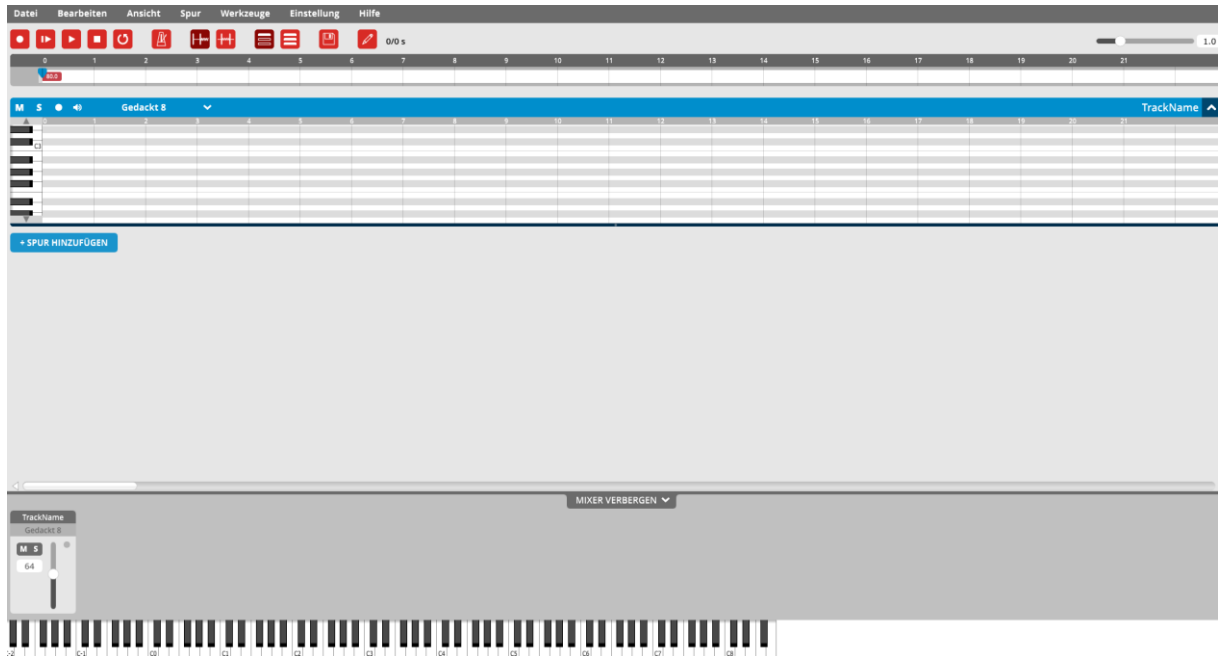


Bild 1.1

## 1.1 Symbolleiste

Die *Symbolleiste* (Bild 1.2) ist der erste Teil der *Arbeitsfläche*. Sie befindet sich oben, unter der Leiste des *Hauptmenüs*.



Bild 1.2

### 1.1.1 Aufnehmen „Record“



Die erste Funktion von der *Symbolleiste* ist der Knopf *Aufnehmen*. Es beginnt MIDI-Noten in ausgewählte Spuren vom ausgewählten Punkt aufzunehmen (siehe [4.1 MIDI-Noten aufnehmen](#)).

### 1.1.2 Alles spielen „Play all“

Die nächste Funktion ist *Alles Spielen*. Mit diesem Knopf spielen wir das ganze Projekt vom Anfang.

### 1.1.3 Spielen/Pausieren „Play/Pause“

Der dritte Knopf ist *Spielen/Pausieren*. Mit dem Knopf *Spielen* spielen wir unser Projekt vom ausgewählten Punkt. Mit *Pausieren* stoppen wir das Projekt während der Abspielung. Wenn die Abspielung wiederaufgenommen wird, setzt sie vom Punkt, in dem sie früher pausiert hat, wieder fort.

### 1.1.4 Stoppen „Stop“

Der nächste Knopf ist *Stoppen*, womit wir die Abspielung stoppen. *Stoppen* verändert die Position des *Abspielkopfs* (die vertikale Leine, die die aktuelle Position bestimmt) zum Punkt, in dem die Abspielung ursprünglich begonnen hat. Wir verschieben den *Abspielkopf* zum Beginn des Lieds mit Klicken auf *Stoppen* zum zweiten Mal.

### 1.1.5 Die Auswahl der Meta-Spur wiederholen

Nach der Aktivierung dieser Funktion wiederholen sich die ausgewählten Takte der Meta-Spur (siehe [4.3.2 Takte auswählen](#)).

### 1.1.6 Metronom „Metronome“

Mit Klicken auf *Metronom* aktivieren wir das Metronom während der Abspielung des Projekts. Metronom zeigt die Schläge des ausgewählten Takts. Mit dem nächsten Klicken deaktivieren wir das Metronom.

### 1.1.7 Von dem ausgewählten Punkt aufnehmen

Nach der Aktivierung dieser Funktion nehmen wir bei der nächsten Aufnahme von dem ausgewählten Punkt auf.

### 1.1.8 Regime Punch-in

Nach der Aktivierung des Regimes Punch-in nehmen wir beim nächste Aufnehmen nur den ausgewählten Teil auf (siehe [1.2 Zeitachse „Time line“](#)).

### 1.1.9 Mit der ausgewählten Spur arbeiten

Im Programm können wir entweder mit einer ausgewählten Spur oder mit allen Spuren gleichzeitig arbeiten. Mit dem Modus *Mit der ausgewählten Spur arbeiten* funktionieren die Funktionen *Kopieren*, *Einfügen*, *Ausschneiden* und *Löschen* nur in einer ausgewählten Spur. Aber wir können immer den Inhalt von einer Spur zu der anderen Spur kopieren.

### 1.1.10 Mit allen Spuren gleichzeitig arbeiten

Dieser Modus ermöglicht *Kopieren*, *Einfügen*, *Ausschneiden* und *Löschen* Liedteile in allen Spuren gleichzeitig. Die Funktion ist nützlich, wenn wir eine andere Strophe hinzufügen (löschen) wollen.

### 1.1.11 Das Projekt speichern

Mit Klicken auf diesen Knopf speichern wir das aktuelle Projekt. Das Tastenkürzel für den Auftrag ist Ctrl+S.

### 1.1.12 Noten mit der Maus hinzufügen

Mit der Aktivierung dieser Funktion fügen wir Noten mit der linken Maustaste hinzu (siehe [4.1.1 Noten-Einfüge- Modus](#)).

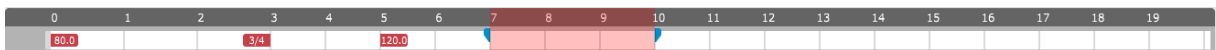
### 1.1.13 Zeitanzeiger

Der Zeitanzeiger zeigt die aktuelle Zeit, wo wir uns in der Komposition befinden.

### 1.1.14 Einstellung des Tempos

Mit der Veränderung des Tempos beschleunigen oder verlangsamen wir das Projekttempo. Wir können das Tempo leicht mit dem Mauselement verändern (wenn wir der Mauscursor auf der Tempolaufleiste haben). (Der Wert 1.0 ist implizit, der Wert 0.5 ist das halbe Tempo und der Wert 2 ist das doppelte Tempo.)

## 1.2 Zeitachse „Time line“



Die Zeitachse ist für die Orientierung im Projekt. Es zeigt Taktnummern und die schwarze Leiste zeigt die genaue Position in der Komposition. Mit Klicken auf die Zeitachse mit der linken Maustaste können wir den Punkt, von dem wir das Projekt spielen oder aufnehmen werden, bestimmen. Mit zwei blauen Schieber können wir eine Auswahl bestimmen (zum Beispiel für Aufnahmen im Punch-in Regime). Wir finden eine ausführlichere Ansicht des Zeitachse Gitters, zum Beispiel auf halbe Noten oder Viertel, in der Registerkarte *Ansicht* im *Hauptmenü*, in der wir auf *Gitter* klicken.

### 1.2.1 Veränderung des Tempos im Laufe der Komposition

Wir können die Veränderung des Tempos in Laufe der Komposition auch auf die Zeitachse einstellen. Mit Klicken auf die Zeitachse mit der rechten Maustaste öffnen

wir das Angebot (Bild 1.3). Die Alternative ist die Möglichkeit *Tempoereignis* in der Registerkarte *Einfügen* (Bild 1.4) in *Hauptmenü* oder das Tastenkürzel Alt+T.

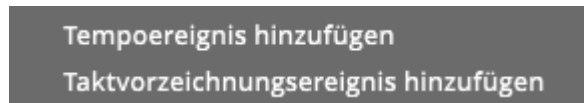


Bild 1.3

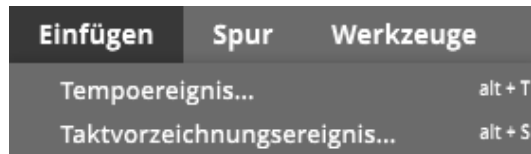


Bild 1.4

Hier klicken wir auf *Tempoereignis hinzufügen*. Ein neues Fenster zeigt an (Bild 1.5).



Bild 1.5

Hier geben wir den Wert des neuen Tempos in BPM. („beats per minute“ – Schläge pro Minute) ein. In die Leiste *Zeit* schreiben wir den Takt der Veränderung, dann den Taktschlag und in dem dritten Feld die MIDI Divisions- Position innerhalb des Schlages. Das letzte Feld ist nicht so wichtig. Wir lassen es gewöhnlich leer. Nach Klicken auf *Hinzufügen* (oder mit Enter) erscheint das Ereignis auf der Zeitachse. Es ist eine rote Fahne, die wir mit der linken Maustaste auf der Zeitachse verschieben können. Mit der rechten Maustaste können wir das Ereignis bearbeiten. Mit Ctrl und Klicken auf die Fahnen können wir mehr Ereignisse bezeichnen und gleichzeitig verschieben.

## 1.2.2 Veränderung der Taktvorzeichnung im Laufe der Komposition

Die Veränderung der Taktvorzeichnung im Laufe der Komposition beginnen wir gleich wie die Veränderung des Tempos (siehe [1.2.1. Veränderung des Tempos im Laufe der Komposition](#)). Im Fenster (Bild 1.3) wählen wir die Möglichkeit *Taktvorzeichnungseignis hinzufügen*. Die Alternative ist wieder die Möglichkeit



*Taktvorzeichnungsereignis* in der Registerkarte *Einfügen* (Bild 1.4) in *Hauptmenü* oder das Tastenkürzel Ctrl+S. Ein neues Fenster zeigt an (Bild 1.6).

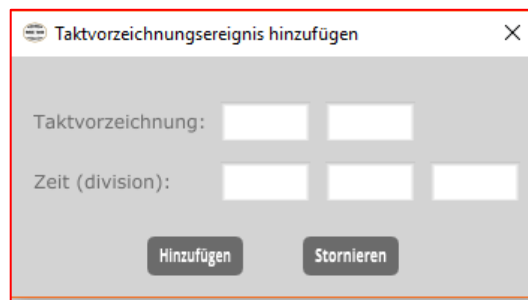


Bild 1.6

In die Leiste *Taktvorzeichnung* schreiben wir die neue Taktvorzeichnung, zum Beispiel 4-4 oder 3-4. In die Leiste *Zeit* schreiben wir die gleichen Informationen, wie bei der Veränderung des Tempos. Das ist der Takt und der Taktschlag der Veränderung und die MIDI Divisions- Position innerhalb des Schlages. Nach Klicken auf *Hinzufügen* erscheint das Ereignis auf der Zeitachse. Es ist eine rote Fahne, die wir mit der linken Maustaste auf der Zeitachse verschieben können. Mit der rechten Maustaste können wir das Ereignis bearbeiten.

### 1.3 Spur

Die Spuren (Bild 1.7) befinden sich unter der *Zeitachse*.

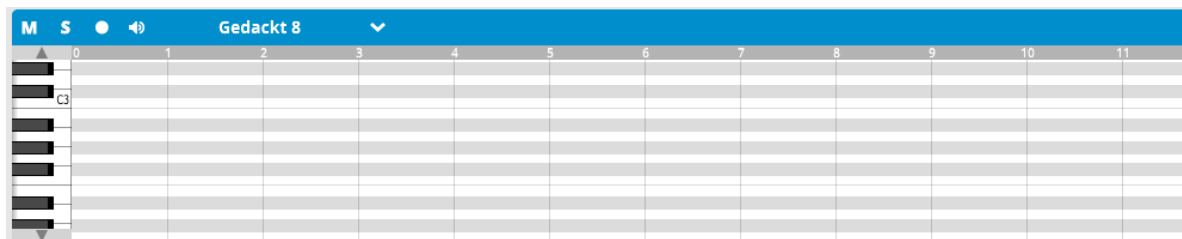


Bild 1.7

In einer Spur können wir MIDI-Noten aufnehmen oder importieren (siehe [4.1 MIDI-Noten aufnehmen](#) oder [4.2 MIDI-Noten importieren](#)) und ein Register wählen. Wir können die Spur mit Scrollen näher bringen und die Weite der Klaviatur mit Ctrl+Scrollen verändern. Eine neue Spur können wir mit dem Knopf *Spur hinzufügen* (Bild 1.8) unter der letzten Spur oder mit Ctrl+Shift+T hinzufügen. In der Registerkarte *Spur* im *Hauptmenü* können wir eine Spur hinzufügen (mit Klicken auf *Neu*), löschen oder vervielfältigen.

+ SPUR HINZUFÜGEN

Bild 1.8

Diese und noch andere Möglichkeiten (Bild 1.9) haben wir mit Klicken mit der rechten Maustaste auf die *Symbolleiste der Spur* (das ist die blaue Leiste).

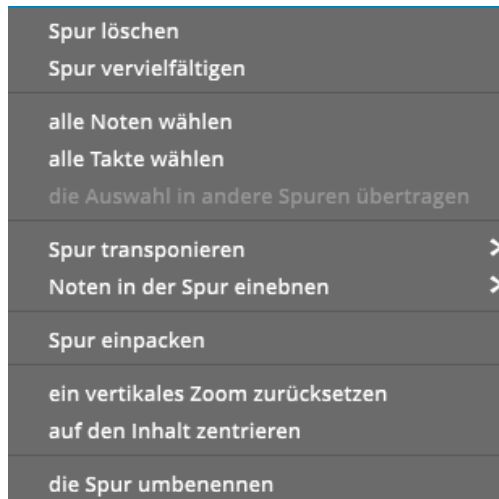


Bild 1.9

Jetzt beschreiben wir andere Funktionen von der *Symbolleiste der Spur*.

### 1.3.1 Spur leiser stellen „Mute“

Mit Klicken auf den Knopf *Spur leiser stellen* („Mute“) deaktivieren wir die Spur bei der Abspielung (wir hören die Spur nicht). Mit dem nächsten Klicken aktivieren wir die Spur wieder.

### 1.3.2 Solo-Spur „Solo“

Mit Klicken auf *Solo* hören wir bei der Abspielung nur diese Spur. Andere Spuren sind leiser gestellt. Mit Halten Ctrl können wir *Solo* in mehr Spuren gleichzeitig aktivieren. Mit dem nächsten Klicken machen wir die Funktion aus.

### 1.3.3 Spur aufnehmen „Record track“



Mit Klicken auf *Spur aufnehmen* und *Aufnehmen* in der *Symbolleiste* nehmen wir MIDI-Noten in diese Spur auf. Wir können ein paar Spuren gleichzeitig aufnehmen. Mit dem nächsten Klicken machen wir die Funktion aus.

### 1.3.4 Spur überwachen „Monitor track“



Beim Aufnehmen hören wir ausgewählte Spuren.

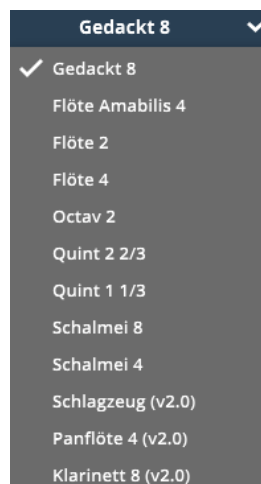
### 1.3.5 Register wählen (Instrumente)

Wir verändern das Register mit dem Aufmachen des Kombinationsfeldes rechts vom Knopf *Spur überwachen* (Bild 1.10).

Gedackt 8

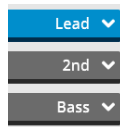
*Bild 1.10*

Dann wählen wir ein Register von der Liste (Bild 1.11) aus. Die letzten drei Register, die v2.0 in der Klammer haben, sind nur für spezielle Drehorgeln v2.0 mit Schlagzeugen. Wenn wir eine Spur mit diesem speziellen Register mit einer klassischen Drehorgel abspielen, hören wir nichts.



*Bild 1.11*

### 1.3.6 Spur Name



Wir können einen Spur- Namen im *Angebot der Spur* (Bild 1.9) mit der Funktion *Spur umbenennen* einstellen.

### 1.3.7 Spur einpacken/auspacken „Collapse/Expand track“



Mit dieser Funktion können wir eine Spur einpacken/auspacken. Wir können alle Spuren gleichzeitig in der Registerkarte *Ansicht* im *Hauptmenü* einpacken/auspacken. In der gleichen Registerkarte finden wir auch die Möglichkeit *Sichtmodus* (das Tastenkürzel P), die alle Spuren anpasst, dass wir alle gleichzeitig sehen können.

## 1.4 Audio-Mixer

Audio-Mixer (Bild 1.12) befindet sich in der *Arbeitsfläche* unter den Spuren. Mit dem Audio-Mixer können wir die Lautstärke der einzelnen Spuren steuern. Wir ziehen mit dem Schieberegler oben oder unten. Die Lautstärkeskala ist von 0 bis 127. Wir können den Mixer mit dem Knopf *Mixer verbergen* über den Schiebereglern verbergen. Wir zeigen den Mixer wieder mit F3 oder in der Registerkarte *Ansicht* im *Hauptmenü* an.



Bild 1.12

## 1.5 Klaviatur

Die *Klaviatur* (Bild 1.13) ist eine Möglichkeit, wie wir in die Spur MIDI-Noten schreiben können.



Bild 1.13

Wir klicken auf den Knopf *Spur aufnehmen* (siehe [1.3.3. Spur aufnehmen „Record track“](#)) und *Aufnehmen* in der *Symbolleiste* (siehe [1.1.1. Aufnehmen „Record“](#)). Und wir spielen die Melodie auf der Klaviatur mit der linken Maustaste.

## 2 Ein neues Projekt

Wir beginnen ein neues Projekt mit Ctrl+N oder in der Registerkarte *Datei* (Bild 2.1). Hier können wir unser Projekt auch speichern (Ctrl+S) oder später wieder öffnen (Ctrl+O). Die letzte gespeicherte Version des Projekts beladen wir neu mit Ctrl+L oder wir können sie mit dem Auspacken der Möglichkeit *Letzte Projekte* in der Registerkarte *Datei* finden. Mit Ctrl+Q beenden wir unser Projekt.

Datei	Bearbeiten	Ansicht
Neu		ctrl + N
Öffnen...		ctrl + O
Speichern		ctrl + S
Speichern unter...		ctrl + shift + S
Neu beladen		ctrl + L
Letzte Projekte		>
Importieren...		ctrl + I
Exportieren...		ctrl + E
Liedname einstellen...		ctrl + shift + N
Beenden		ctrl + Q

Bild 2.1

## 3 Einstellung

Nach der Gründung des neuen Projekts sehen wir an, ob alles richtig eingestellt ist.

### 3.1 Sprache

Die Sprache des Programms stellen wir in den Registerkarte *Einstellung* ein (Bild 3.1).

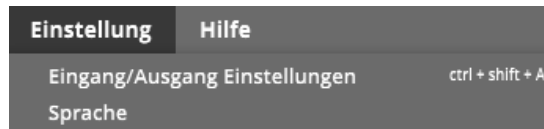


Bild 3.1

Hier wählen wir die Möglichkeit *Sprache* aus und ein neues Fenster öffnet sich (Bild 3.2).

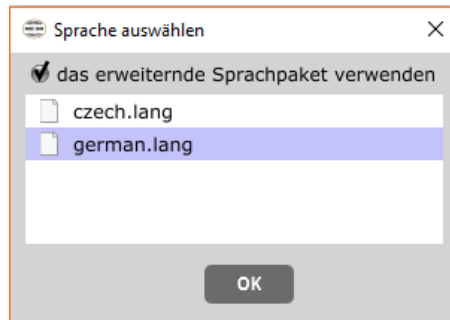


Bild 3.2

Hier klicken wir auf *Das erweiternde Sprachpaket verwenden* und wir wählen eine Sprache aus. Wir bestätigen mit *OK*. Wenn wir kein erweiterndes Sprachpaket auswählen, ist das Programm in Englisch.

### 3.2 **Einstellungen der Eingänge/Ausgänge**

Wir sollen Einstellungen der Eingänge/Ausgänge kontrollieren. Wir können die Einstellungen mit *Ctrl+Shift+A* oder mit *Eingang/Ausgang Einstellungen* in der Registerkarte *Einstellungen* (Bild 3.1) öffnen. Ein neues Fenster öffnet sich (Bild 3.3).

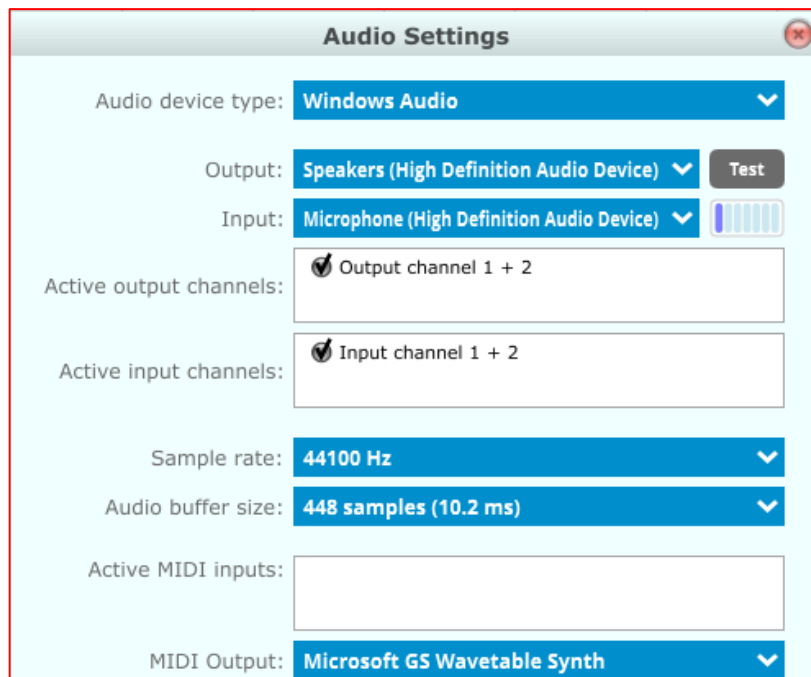


Bild 3.3

Hier sehen wir an, ob wir *Audio device type* und *Audio output* richtig eingestellt haben. Mehr Informationen über MIDI Eingänge finden wir im Teil [4.1.2. Die externe MIDI-Klavatur verbinden](#).

## 4 Arbeit mit MIDI

Wir haben vier Arten, wie wir die MIDI-Noten in unser Projekt aufnehmen. Wir werden die Arten in diesem Kapitel beschreiben. Wir werden mit den Noten arbeiten und die Finaldatei exportieren lernen.

### 4.1 MIDI-Noten aufnehmen

Wie haben mehr Möglichkeiten, wie wir die MIDI-Noten aufnehmen können. Die erste Möglichkeit ist die *Klavatur* auf der *Arbeitsfläche* (siehe [1.5 Klavatur](#)). Die nächste Möglichkeit ist der *Noten-Einfüge- Modus*, dann können wir die Noten einfach mit Klicken einfügen (siehe [4.1.1. Noten-Einfüge- Modus](#)). Die letzte Möglichkeit ist die Verbindung der externen MIDI-Klavatur (siehe [4.1.2. Die externe MIDI-Klavatur verbinden](#)).

### 4.1.1 Noten-Einfüge- Modus

Wir können im *Noten-Einfüge- Modus* arbeiten, wenn wir keine MIDI-Klavatur haben oder, wenn wir eine Note beschreiben wollen. Wir aktivieren den Modus mit Drücken der Taste B oder in der Registerkarte *Werkzeuge* (Bild 4.1).

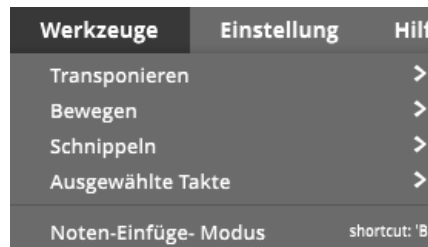


Bild 4.1

Hier wählen wir die Möglichkeit *Noten-Einfüge- Modus* aus. Der Mauscursor verändert sich in dem Bleistift und wie können, mit der linken Maustaste, in die Spuren Noten einfügen (Bild 4.2).



Bild 4.2

Die Länge der Noten hängt von der Ansicht des Gitters ab (siehe [1.2 Zeitachse „Time line“](#)). Wenn wir zum Beispiel das Gitter auf die Viertel eingestellt haben, fügen wir in die Spur Viertel ein.

### 4.1.2 Die externe MIDI-Klavatur verbinden

Zuerst verbinden wir unsere Anlage mit dem Computer und wir installieren alle Regler zu dieser Anlage. Wir machen Flašipis an. Dann müssen wir unsere Anlage im Programm aktivieren. Das machen wir in der Registerkarte *Einstellung* im *Hauptmenü* (Bild 4.3).

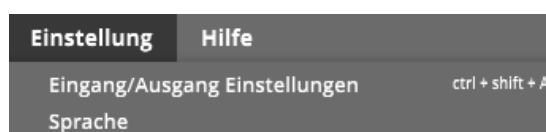


Bild 4.3



Hier wählen wir die Möglichkeit *Eingang/Ausgang Einstellungen*. Das Tastenkürzel für diese Möglichkeit ist Ctrl+Shift+A. Ein neues Fenster öffnet sich (Bild 4.4).

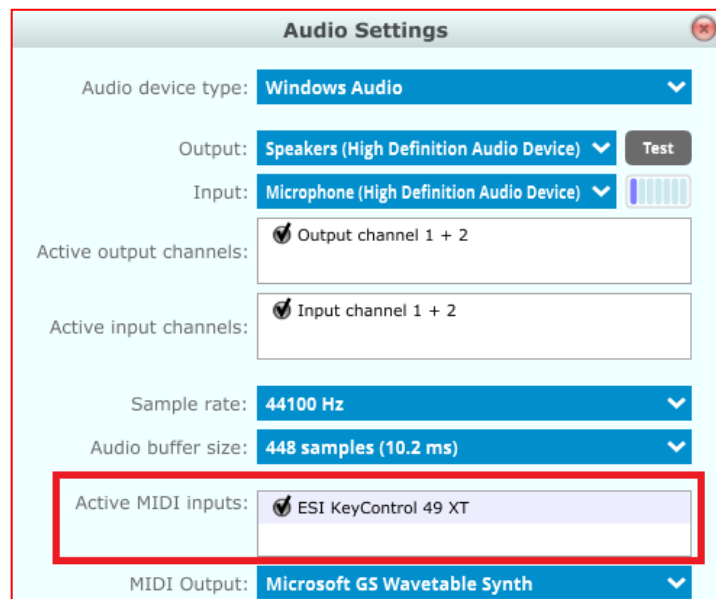


Bild 4.4

Hier wählen wir in der Leiste *Active MIDI inputs* die erfordernde Anlage aus (Bild 4.4 im roten Rähmchen). In der Leiste *MIDI Output* wählen wir dann die verbindende Drehorgel, mit dem wir das Projekt abspielen. Wir können auch ohne eine verbindende Drehorgel arbeiten, aber wir können keine Töne der Register hören. Wir machen das Fenster zu und wir können aufnehmen.

## 4.2 MIDI-Noten importieren

Eine andere Weise, wie wir MIDI-Noten in unser Projekt bringen, ist der Import der schon aufgenommenen oder heruntergeladenen MIDI-Datei mit der Endung *.mid*. In das Projekt fügen wir die MIDI-Datei mit Klicken auf die Registerkarte *Datei* im *Hauptmenü* ein (Bild 4.5).

Datei	Bearbeiten	Ansicht
Neu		ctrl + N
Öffnen...		ctrl + O
Speichern		ctrl + S
Speichern unter...		ctrl + shift + S
Neu beladen		ctrl + L
Letzte Projekte		>
Importieren...		ctrl + I
Exportieren...		ctrl + E
Liedname einstellen...		ctrl + shift + N
Beenden		ctrl + Q

Bild 4.5

Hier wählen wir die Möglichkeit *Importieren*. Das Tastenkürzel für diese Möglichkeit ist Ctrl+I. Wir bekommen die Möglichkeit, das aktuelle Projekt zu speichern und dann öffnet sich ein neues Fenster (Bild 4.6).

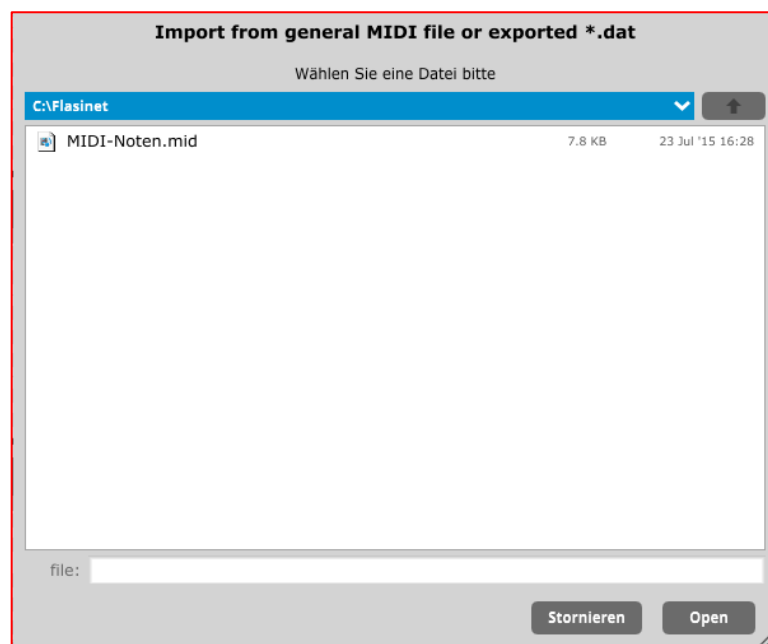


Bild 4.6

Hier finden wir in unserem Computer die erforderliche Datei und wir machen sie mit dem Knopf *Open* auf. Wir haben die ausgewählte MIDI-Datei in unserem Projekt. Wenn die Datei Tempo- oder Taktvorzeichnung Ereignisse, die zum Taktanfang nicht ausgerichtet sind, enthält, fragt das Programm, ob wir diese Ereignisse zum Anfang des nächsten Taktes verschieben wollen (siehe Bild 4.7).

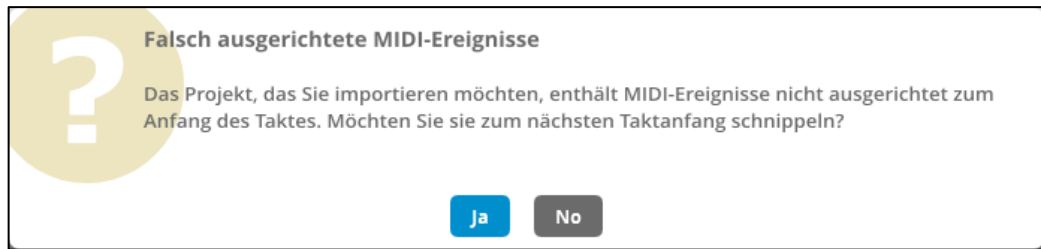


Bild 4.7

### 4.3 MIDI-Noten bearbeiten

Wenn wir MIDI-Noten in unserem Projekt haben, können wir sie bearbeiten.

#### 4.3.1 Noten auswählen

Wir können eine Note oder die Gruppe der Noten bezeichnen. Wir wählen eine Note mit Klicken mit der linken Maustaste aus. Wenn wir die linke Maustaste halten, können wir mit der Mausziehung eine Gruppe der Noten auswählen (Bild 4.8). Die nächste Möglichkeit, wie eine Gruppe Noten auszuwählen, ist Ctrl Halten und Klicken auf die Noten mit der linken Maustaste. Wir können alle Noten mit Ctrl+A oder mit der Möglichkeit *alle Note wählen im Angebot der Spur* (Bild 1.9) auswählen.

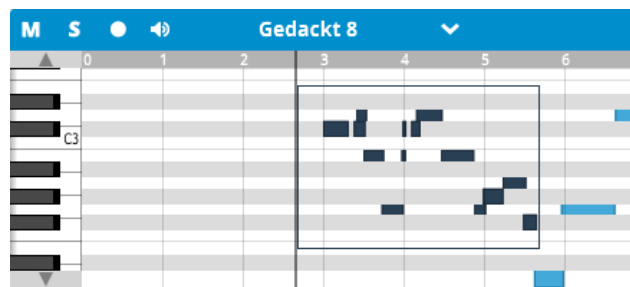


Bild 4.8

#### 4.3.2 Takte auswählen

Mit Bezeichnung des ganzen Taktes wählen wir alle Noten im Takt aus. Wir bezeichnen den ganzen Takt mit Klicken der linken Maustaste auf die Nummer des Taktes in der Spur (Bild 4.9). Mehr Takte wählen wir mit Shift Halten und Klicken auf den ersten und letzten Takt mit der linken Maustaste aus (Bild 4.10).

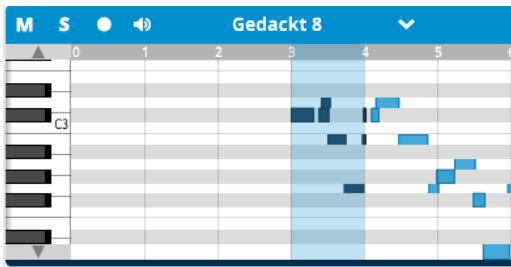


Bild 4.9

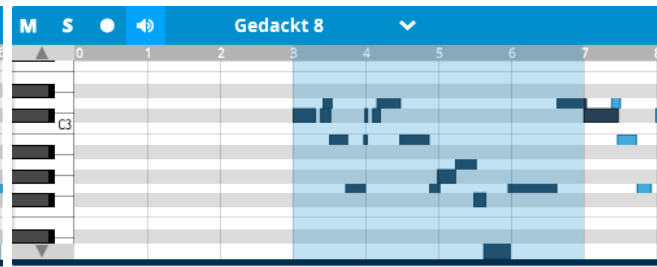


Bild 4.10

Wir wählen Takte in allen Spuren gleichzeitig auf der *Zeitachse*. Wir wählen sie in gleicher Weise wie bei einer Spur.

### 4.3.3 Die ausgewählten Noten verschieben

Wir können eine ausgewählte Note oder eine ausgewählte Gruppe der Noten mit den Pfeilen ↑ und ↓ um einen Halbton nach oben oder unten transponieren. Oder wir können es im *Hauptmenü* mit *Werkzeuge* → *Transponieren* → *Nach oben/unten* → *Halbton* machen. Wir können eine ausgewählte Note oder eine ausgewählte Gruppe der Noten mit den Tasten *Page up* und *Page down* um eine Oktave oben oder unten transponieren. Oder wir können es im *Hauptmenü* mit *Werkzeuge* → *Transponieren* → *Nach oben/unten* → *Oktave* machen.

Mit den Pfeilen ← und → verschieben wir sie in der horizontalen Richtung. Oder wir können es im *Hauptmenü* mit *Werkzeuge* → *Bewegen* machen. Hier können wir die Noten nur ein bisschen (mit Pfeilen) oder um einen Schlag (mit Ctrl+Pfeilen) bewegen. Eine andere Weise, eine Note zu verschieben, ist die Note mit der linken Maustaste zum erfordernden Punkt ziehen.

### 4.3.4 Noten kopieren und löschen

Wir kopieren ausgewählte Noten mit dem Tastenkürzel Ctrl+C oder in der Registerkarte *Bearbeiten*. Wir fügen sie zum erfordernden Punkt mit dem Tastenkürzel Ctrl+V oder in der Registerkarte *Bearbeiten* ein. Wir schneiden ausgewählte Noten mit dem Tastenkürzel Ctrl+X oder in der Registerkarte *Bearbeiten* aus. Wir löschen ausgewählte Noten mit Delete oder in der Registerkarte *Bearbeiten*.

### 4.3.5 Takte kopieren und löschen

Wir kopieren ausgewählte Takte mit dem Tastenkürzel Ctrl+C oder in der Registerkarte *Bearbeiten*. Wir fügen sie auf die Stelle des ausgewählten Taktes (wir umschreiben den ursprünglichen Inhalt nicht, der Rest der Komposition verschiebt sich erst nach den neu eingelegten Takten). Wenn wir mehr Takte als Punkt der Einfügung bezeichnen, ersetzen sich die Takte mit dem Inhalt der einfügenden Takte. Wir können alle Noten in ausgewählten Takten mit der Taste Delete oder mit *Löschen* in der Registerkarte *Bearbeiten* löschen. Wenn wir wollen, dass keine leere Takte nach der Löschung bleiben (der Rest der Komposition verschiebt sich auf die Stelle der gelöschten Takte), wählen wir die Möglichkeit in der Registerkarte *Werkzeuge* → *Ausgewählte Takte* → *Löschen* (der Tastenkürzel ist Shift+Delete).

Wir können leere Takte in eine Spur einfügen, wenn wir erst einen Punkt bezeichnen, wo wir die leeren Takte einfügen wollen, und dann wählen wir die Möglichkeit *Ausgewählte Takte* in der Registerkarte *Werkzeuge*, wo wir die Möglichkeit *Einfügen* (der Tastenkürzel ist Shift+I) wählen. Diese Funktion ist auf alle ausgewählten Takte (in allen Spuren) appliziert.

### 4.3.6 Länge der Noten

Wir können die Länge einer Note mit dem Mausexplorer verändern, wenn die Note bezeichnet ist. Mit Rollen Oben verlängern wir die Note und wir verkürzen sie mit Rollen unten.

### 4.3.7 Noten in das Gitter schnippeln

Wenn wir Noten mit einer externen Anlage aufnehmen, müssen wir nicht pünktlich sein. Wir bearbeiten die Länge der Noten mit der Möglichkeit *Schnippeln* in der Registerkarte *Werkzeuge* (Bild 4.1). Diese Funktion ebnet ausgewählte Noten zur erfordernden Länge ein. Wenn die Noten kürzer als die Länge der Einebnung sind, könnten sie gelöscht sein. Vor der Benutzung empfehlen wir das Projekt zu speichern.

### **4.3.8 Bearbeitung der Lautstärke in allen Spuren**

Die Lautstärke in allen Spuren gleichzeitig können wir in der Registerkarte *Bearbeiten* in *Hauptmenü* verändern, wo wir die Möglichkeit *Lautstärke verändern* finden können. Hier können wir alle Spuren um eine Einheit (Tastenkürzel sind Ctrl+ + für höhere und Ctrl + - für niedrigere Lautstärke) oder um fünf Einheiten (Tastenkürzel sind Ctrl+Shift+ + und a Ctrl+Shift+ -) lauter/leiser stellen.

## **4.4 Eine fertige Komposition exportieren**

Wenn wir alle Bearbeitungen beenden, können wir die Komposition in unserer Drehorgel exportieren. Wir können mit dem Tastenkürzel Ctrl+E oder in der Registerkarte *Datei* in *Hauptmenü* (Bild 4.5) exportieren.

Hier wählen wir *Exportieren* aus und ein neues Feld öffnet sich, wo wir eine Stelle in unserem Computer, wo wir die Komposition speichern wollen. Wir nennen sie mit einer dreistelligen Nummer (zum Beispiel 357), die die Folge bei der Abspielung in der Drehorgel bedeutet (die erste Ziffer bedeutet die Kategorie, in der sich die Komposition befindet). Wir klicken auf *Speichern* und dann müssen wir die Komposition auf die Speichererweiterungskarte speichern, die wir in die Drehorgel einfügen.

## **4.5 Präferenzen**

In der Registerkarte *Bearbeiten* in *Hauptmenü* finden wir die Möglichkeit *Präferenzen*, wo wir die Lösung für überlappende Noten und den Stil der Taktstriche wählen können (Bild 4.11). Weiter können wir hier die Empfindlichkeit der Laufleiste des Relativtempos einstellen.

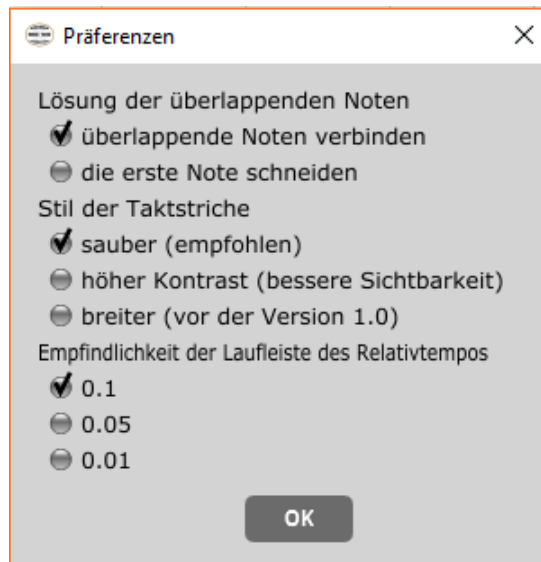


Bild 4.11

### 4.5.1 Überlappende Noten

Mit der Wahl *die überlappenden Noten verbinden* verbinden sich die überlappenden Noten in einer Note. Mit der anderen Wahl ist die erste Note zum Anfang der anderen Note geschnitten.

### 4.5.2 Stil der Taktstriche

Implizit ist der Stil der Taktstriche zu *sauber* eingestellt. Ob wir die Taktstriche auf dem Monitor schlecht sehen (wegen der schlechten Qualität des Monitors), können wir den Stil auf *höheren Kontrast* oder *breiter* einstellen. Wählen wir die zusagende Variante aus.